

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

Schulentwicklung mit dem BIO⁺-Modell – Bewahren, Innovieren und Optimieren in der Balance zwischen Ansprüchen und Machbarkeiten mit klaren schulspezifischen Prioritäten

Wissenschaftliche Begleitung des Programms «**PerspektivSchule**» und Studie zur
„**Arbeit an Schulen in herausfordernder Lage** in Schleswig-Holstein –
Gelingensbedingungen und Voraussetzungen für Schulentwicklung und Schulqualität“

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber
Julia Schneider
Jane Pruitt
Marius Schwander



«**PerspektivSchulen**» –
Programm des Landes Schleswig-Holstein

3

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

Drei Inputs

- Schulentwicklung mit dem BIO⁺-Modell –
Bewahren, Innovieren und Optimieren in der Balance
zwischen Ansprüchen und Machbarkeiten mit klaren
schulspezifischen Prioritäten
- Arbeit mit dem Schulberichten –
Impulse wie Feedback
(bzw. das Feedback der wissenschaftlichen Begleitung)
genutzt werden kann für die eigene Arbeit
- Allgemeine Befunde zur aktuellen Studie

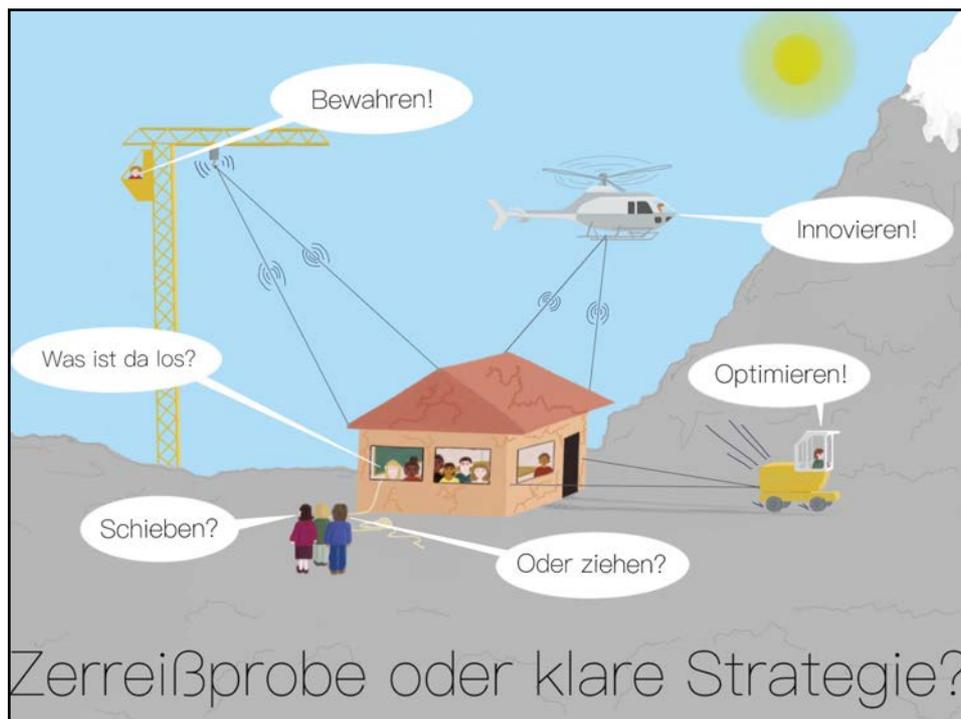
4



5



6



7

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

BIO Strategie

BIO-Strategie: kontextuelle Integration, Balance und Abfolge-logik

Merke / Unsere Organisation

Was sollte Ihrer Meinung nach bewahrt, optimiert, innoviert und nicht mehr gemacht werden?

1. Bewahren
2. Optimieren (Effektivität/Effizienz)
2. Innovieren
3. Abschaffen/Weglassen (temporär, dauerhaft)

Vorgehen:

1. Brainstorming/Sammlung von Zielen nach BIO
2. Kriteriengeleitete Beurteilung: Priorisierung nach Aufwand und Nutzen vor dem Hintergrund der Ressourcen
3. ...

8

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

BIO Strategie

Strategisch verantwortliches Handeln in der Balance von Bewahren, Optimieren, Innovieren

www.Bildungsmanagement.net/BIO-Strategie

Anwendungskontexte u.a.

für die gesamte Organisation
 für einzelne Bereiche nach dem Schulgestaltungsmodell
 für ganz konkrete Projekte
 für die Zusammenarbeit, Fachschaften, Jahrgangsteams
 für einzelnen Personen
 für Netzwerke

...

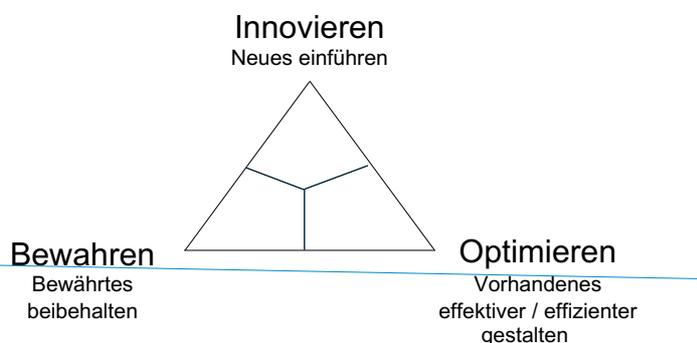
9

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

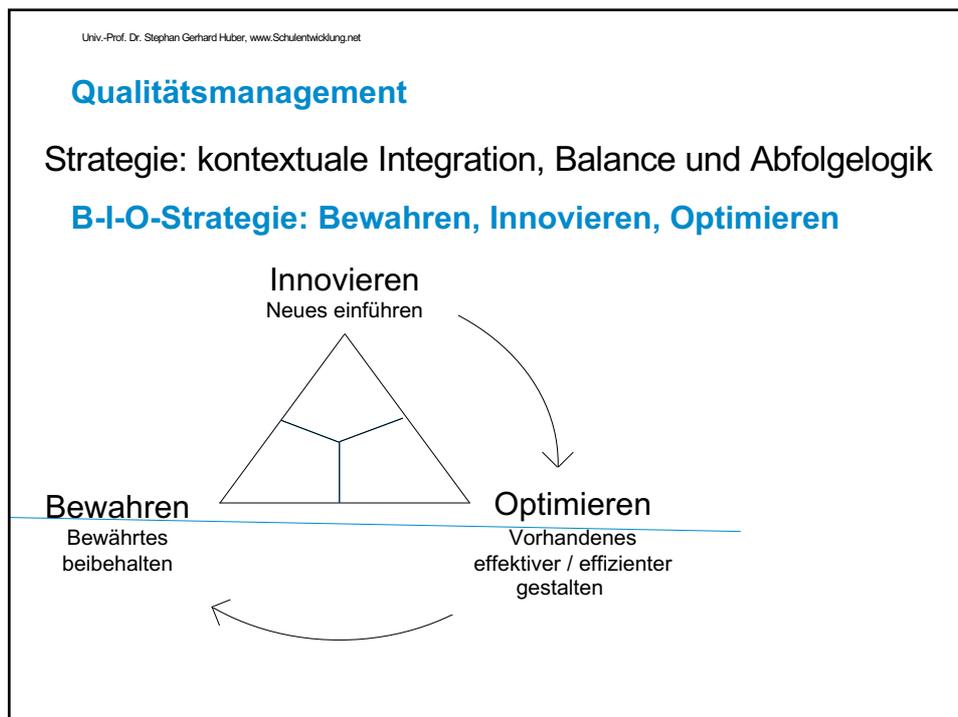
Qualitätsmanagement

Strategie: kontextuale Integration, Balance und Abfolgelogik

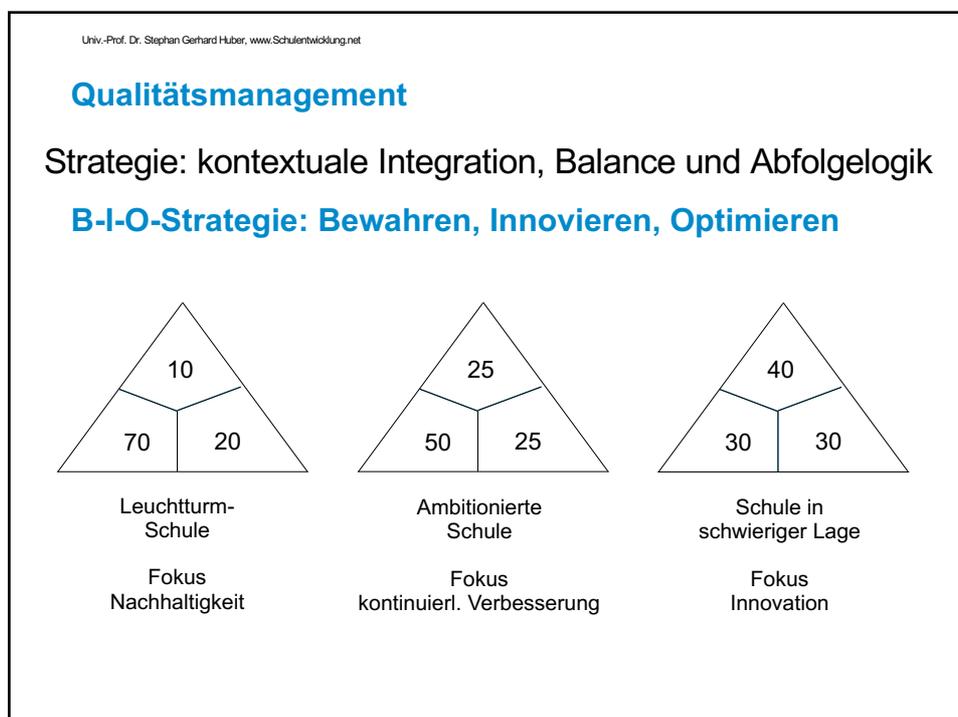
B-I-O-Strategie: Bewahren, Innovieren, Optimieren



10



11



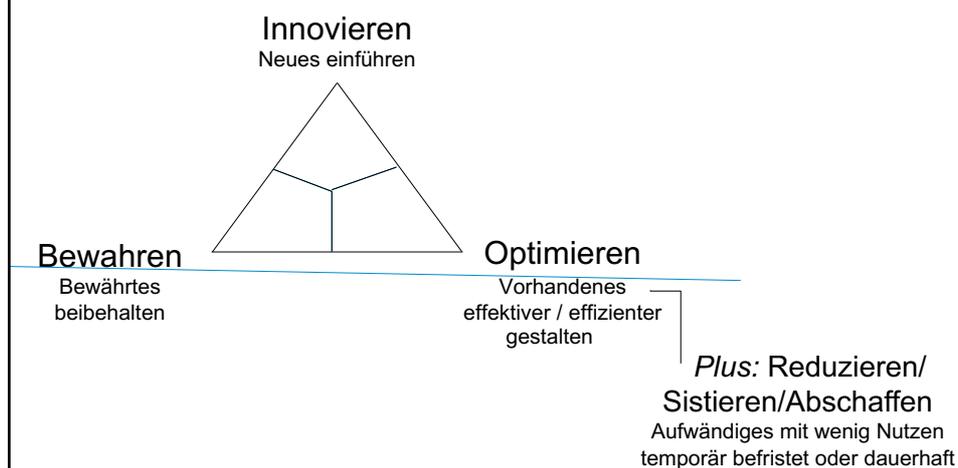
12

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

Qualitätsmanagement

Strategie: kontextuale Integration, Balance und Abfolgelogik

B-I-O-Strategie *PLUS* oder *BIO-A* oder *BIO-S*



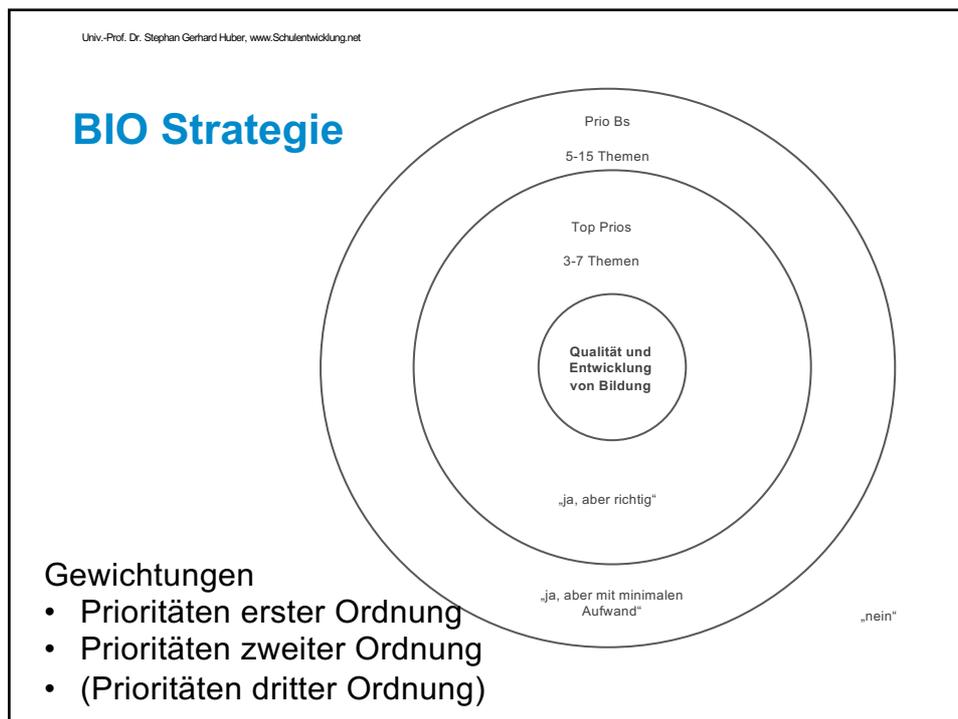
13

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

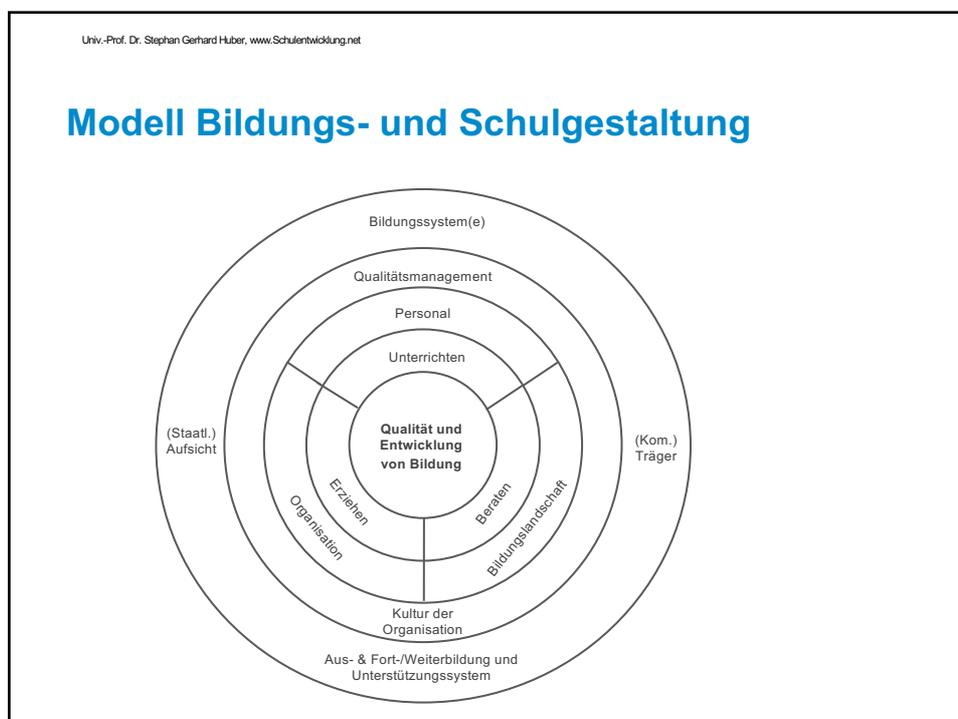
Aufgabenstellung

1. Perspektive wählen: SL, Schule als Ganzes, Handlungsbereich der Schulgestaltung, Themenfokus
2. Brainstorming *BIOplus* *BIO Diet* *BIO-A*
3. Stratiemodus bestimmen: Nachhaltigkeit oder „Neu erfinden“ („Tradition“ vs. „Revolution“)
4. Prioritätensetzungen vornehmen in BIO gemäss Stratiemodus
5. Arbeit mit Stratiemebenen
6. Maßnahmen brainstormen pro Ziel
7. Maßnahmen auswählen

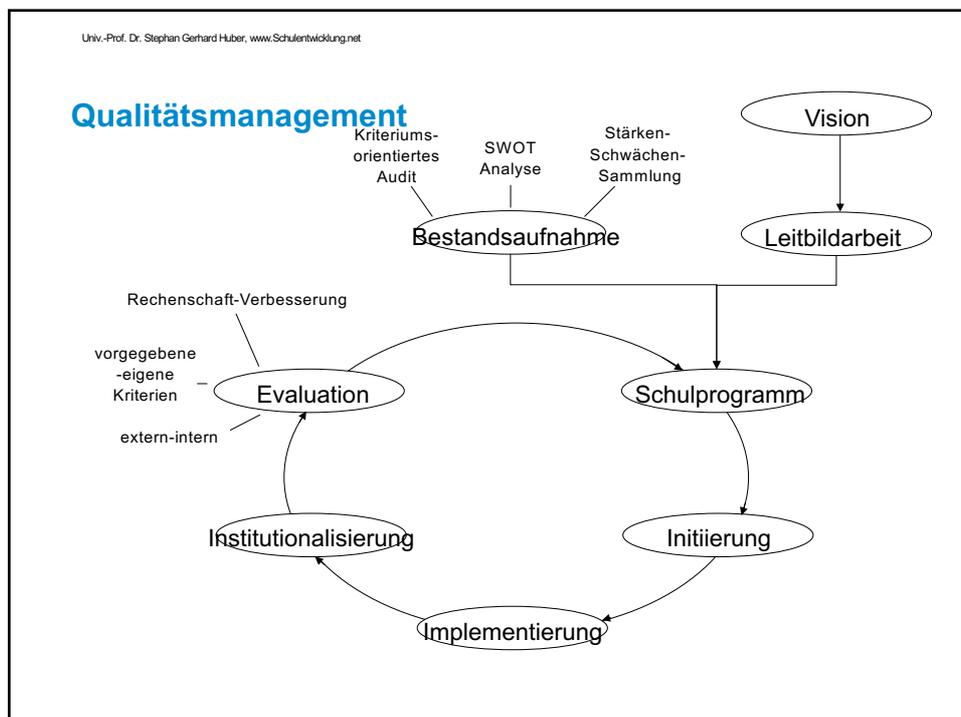
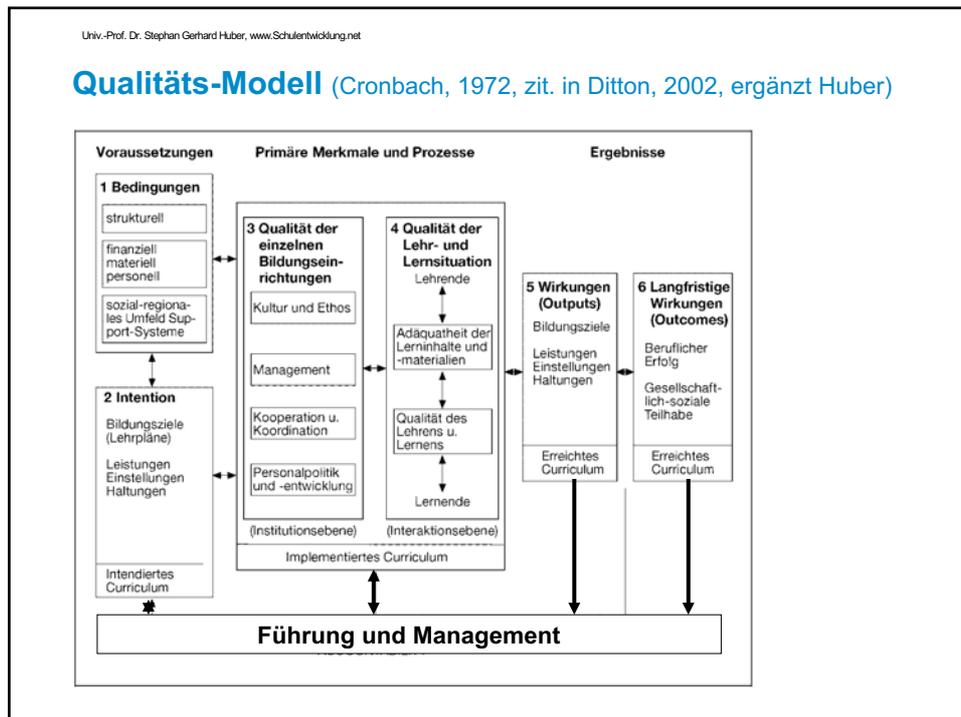
14



16



17



Best Practice
Next Practice

Vorteile von Next Practice:
Ansprüche werden realistischer

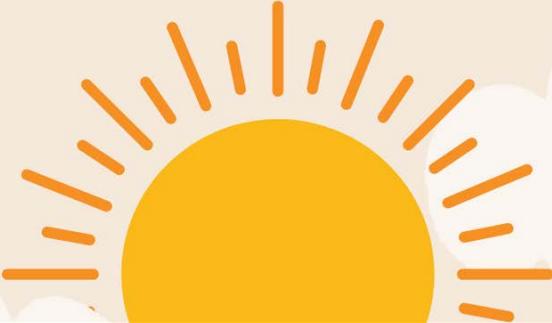
Nachteil:
Es geht immer weiter

A woman in a black top and jeans is holding a purple umbrella against a yellow wooden wall. She is standing on the wall, leaning back with one leg raised, looking up at the umbrella. The wall has horizontal wooden planks.

25

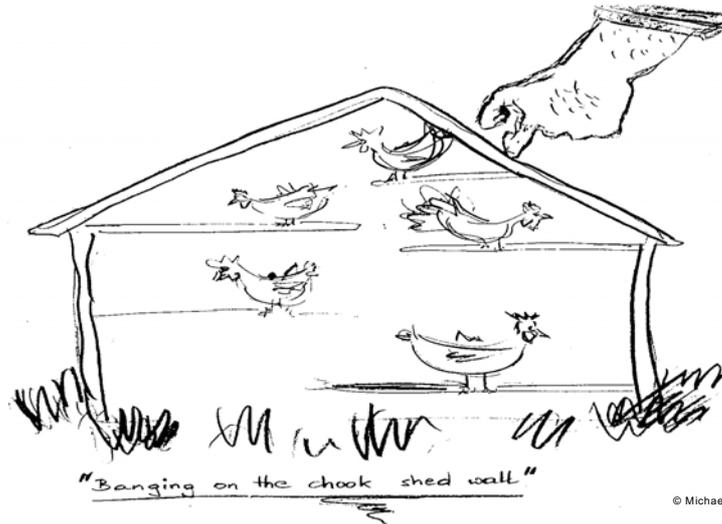
DAS RICHTIGE TUN

**Das Richtige
richtig tun**

A stylized illustration of a yellow sun with rays and white clouds. The sun is a solid yellow circle with short, straight lines radiating from it. The clouds are white, rounded shapes.

26

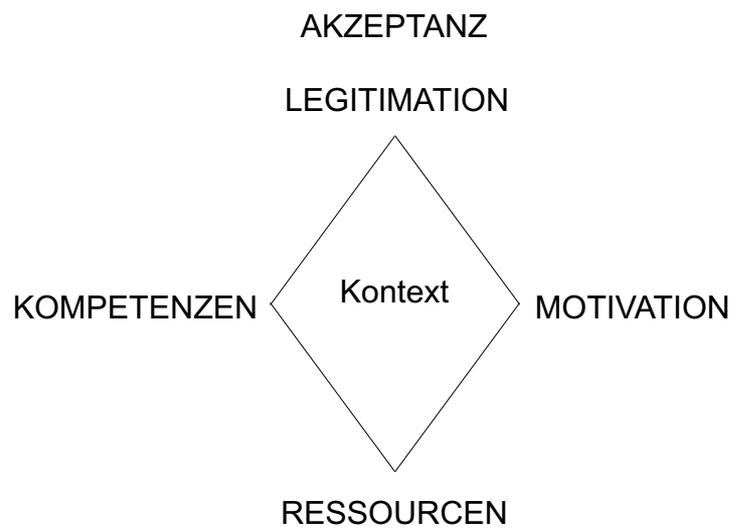
Ökonomische Überlegungen Aufwand-Nutzen-Verhältnis



27

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

Gelingensfaktoren / Machbarkeit



28

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

Strategie!

Strategie!

Strategie!

**Um das Lernen und v.a. die
Bildung zu fördern!**

33

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

**know how
know why**



34



35

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

Prämissen Bildungs- und Schulgestaltung

1. Bildungsorientierte Bildungs- und Schulgestaltung
2. Gesellschaftsorientierte Bildungs- und Schulgestaltung
3. Verantwortliche Bildungs- und Schulgestaltung
4. Strategische Bildungs- und Schulgestaltung
5. Kooperative Bildungs- und Schulgestaltung
6. Mitarbeitendenorientierte Bildungs- und Schulgestaltung
7. Salutogene Bildungs- und Schulgestaltung
8. Administrative Bildungs- und Schulgestaltung
9. Sinnstiftende Bildungs- und Schulgestaltung
10. Situative Bildungs- und Schulgestaltung

36

Persönlichkeit, Bildung, Verantwortung – 13Plus (Die wilden 13)

- Impuls 1: Begründet handeln
- Impuls 2: Für SuS handeln
- Impuls 3: Werteorientiert handeln
- Impuls 4: Für sich handeln
- Impuls 5: Personenbezogen/schulspezifisch strategisch handeln
- Impuls 6: Verantwortlich handeln (heist u.a. ppp handeln):
- Impuls 7: Stetig handeln
- Impuls 8: Gemeinsam handeln
- Impuls 9: Proaktiv handeln
- Impuls 10: Unperfekt und risikofreudig handeln
- Impuls 11: An Beispielen orientiert handeln und trotzdem (mutig) den eigenen Weg gehen
- Impuls 12: Differenziert, integriert und handeln
- Impuls 13: Schatzsuche statt Fehlerfahndung

38

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, www.Schulentwicklung.net

Drei Inputs

- Schulentwicklung mit dem BIO⁺-Modell –
Bewahren, Innovieren und Optimieren in der Balance zwischen Ansprüchen und Machbarkeiten mit klaren schulspezifischen Prioritäten
- Arbeit mit dem Schulberichten –
Impulse wie Feedback
(bzw. das Feedback der wissenschaftlichen Begleitung) genutzt werden kann für die eigene Arbeit
- Allgemeine Befunde zur aktuellen Studie

39